

AMTLICHER TEIL

Nachtrag zum veröffentlichen Teil 1 im Amtsblatt August 2010

Information der TAWEG

2) Förderung

Das Grundstück muss sich in einem Gebiet befinden, welches nach dem Abwasserbeseitigungskonzept nicht innerhalb von 15 Jahren an die öffentliche Kläranlage angeschlossen wird.

Der Zweckverband TAWEG informiert: Bau und Betrieb vollbiologischer Kleinkläranlagen, Teil 2

4) Hinweise zum Anlagenbetrieb – Pflichten des Anlagenbetreibers

Nur durch regelmäßige Wartung kann der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage gewährleistet werden, den der Zweckverband TAWEG als Aufgabenträger der Abwasserentsorgung zu kontrollieren hat. Diese Wartungen dürfen nur von Fachbetrieben oder in sachkundiger Eigenwartung erfolgen. Beides ist an entsprechende Voraussetzungen geknüpft. Im Fall der Eigenwartung ist der Erwerb der Fachkunde „Betrieb und Wartung von Kleinkläranlagen“ bei der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) nachzuweisen. Fachbetriebe werden gem. §2 ThürKKAVO als solche anerkannt, wenn sie ein entsprechendes DWA-Zertifikat besitzen. Eine Auflistung der zertifizierten Firmen ist einsehbar unter: www.dwa-st.de/kka/kka-zertliste.htm oder beim Zweckverband TAWEG zu erfragen.

4a) Wartungsvertrag

Mit der gewählten Firma ist gem. §5 Abs. 4 ThürKKAVO ein Wartungsvertrag abzuschließen, welcher dem Zweckverband TAWEG spätestens zur Inbetriebnahme vorzulegen ist. Ebenso sind alle die im Ergebnis der regelmäßigen Wartung der Kleinkläranlage durch die Wartungsfirma erstellte Prüfprotokolle dem Zweckverband zur Kenntnis zu geben. Dies hat mittels eines gut leserlichen Papierprotokolls, vorzugsweise aber direkt von der Wartungsfirma über den EDV-Schnittstellen-Standard „DIWA“ zu erfolgen.

4b) Schlammabfuhr

Bestandteil der Wartung ist die Begutachtung der Schlammspiegelhöhe in den Schlammspeicherkammern der Anlage. Wird die Schlammabfuhr als erforderlich erachtet, obliegt es Ihnen dies die Wege zu leiten. Bei nicht einhalten der Abfuhrzyklen ist die Funktionsfähigkeit der Anlagenteile gefährdet, was letztlich Reparaturen verursachen und zur Überschreitung der Ablaufwerte führen kann. Das derzeit im Auftrag des Zweckverbandes TAWEG

tätige Entsorgungsunternehmen, ist wie folgt zu erreichen: Entsorgungsgesellschaft mbH „Umwelt“, Mehla, Tel.: 036622-56816

4c) Betriebsbuch

Darüber hinaus gehört es gem. §6 ThürKKAVO zu Ihrer Pflicht als Anlagenbetreiber ein Betriebsbuch zu führen. Neben der Dokumentation der monatlichen Eigenkontrollen sind in diesem sämtliche mit der Anlage in Verbindung stehenden Unterlagen abzuheften und auf Verlangen vorzuzeigen. Der Zweckverband TAWEG ist als Aufgabenträger der Abwasserentsorgung verpflichtet die Kleinkläranlagen im Verbandesgebiet regelmäßig und wiederkehrend vor Ort zu kontrollieren. Neben der Funktion der Anlage ist hierbei auch die ordnungsgemäße Führung des Betriebsbuches zu beurteilen. Einleitgenehmigungen, Anlagendokumentationen, –Zulassungen und Betriebsanleitung sind dauerhaft, Entsorgungsnachweise, Wartungsprotokolle, Analyseberichte und Unterlagen etwaiger Mängelbeseitigungen mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

5) Grenzwerte

Die Grenzwerte im Ablauf der Anlage richten sich, sofern nichts Weiteres gefordert, nach der derzeit gültigen Abwasserverordnung (AbwVO) Anhang 1, wonach folgende Ablaufwerte einzuhalten sind: CSB ≤ 150 mg/l | BSB ≤ 40 mg/l

6) Schadensfall

Eventuelle Schadensfälle wie beispielsweise Fehlfunktionen, Havarien oder Grenzwertüberschreitungen im Ablauf sind dem Zweckverband TAWEG unverzüglich mitzuteilen. Darüber hinaus stehen Sie als Betreiber in der Pflicht, Maßnahmen zur Fehlerbehebung einzuleiten, i.d.R. unter Zuhilfenahme des Herstellers oder der Wartungsfirma.

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass eine Einleitung von gewerblichem Abwasser, Niederschlags- und Dränwasser sowie Jauche, Mineralölen oder ähnlichen nicht zulässig ist und zu Fehlfunktionen der Anlage führen kann. Für Informationen zum Thema Kleinkläranlagen möchten wir Sie auch auf die Internetpräsenz des Zweckverbandes TAWEG verweisen: www.taweg-greiz.de. Dort finden Sie unter anderem die „Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen in Thüringen“ samt Formularen oder auch die „Thüringer Kleinkläranlagen Verordnung“.

Ihr Zweckverband TAWEG



Wichtige Informationen zur Bergaer Kirmes!

Wir bitten die Bergaer und die Einwohner der umliegenden Ortschaften in den nächsten Tagen ihre Marmeladenproben zum Wettstreit um die beste Marmelade 2010 abzugeben. Außerdem wollen wir nach der Kirmeswanderung am 5. September, zu der sich hoffentlich viele Wanderer treffen werden, eine „Holi-Verkostung“ durchführen. Dafür brauchen wir Ihren Holunderschnaps und natürlich auch entsprechende Testpersonen, die mit uns gemeinsam nach der Wanderung am Klubhaus diese Köstlichkeit testen möchten. Wir treffen uns um 13.00 Uhr zum Kirmeskränzhochziehen und anschließender Wanderung. Danach erfolgt gegen 16.00 Uhr die Verkostung.

Bitte geben Sie sowohl die Marmelade als auch den „Holi“ rechtzeitig bei:

K. Schemmel – Textilwaren Maas
M. Heine – Allianz-Büro
C. Lorenz – Schuhlädchen am Markt
P. Kießling – Gartenstraße 8

oder bei anderen Kirmesvereinsmitgliedern ab. Vergessen Sie nicht, Ihre Grundstücke und Häuser festlich zu schmücken. Ihren Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt. Der Fackelumzug und der Festumzug entsprechen auch in diesem Jahr der Strecke der vergangenen Jahre, nämlich

Bahnhofstraße -> Brauhausstraße -> Ernst-Thälmann-Straße -> Karl-Marx-Straße -> R.-Guezou-Straße -> Gartenstraße -> Am Markt -> R.-Guezou-Straße -> Brauhausstraße -> Klubhaus/Festplatz

Bitte brachten Sie auch wieder unser Kirmesrätsel. Die Buchstaben werden 1 Woche vor dem Kirmeswochenende in den Geschäften zu finden sein, ebenso wie die Lösungszettel. Schon jetzt weisen wir darauf hin, daß es am Samstag im Festzelt eine Wii-Lounge geben wird, elektronische Computerspiele für JUNG und ALT sowie am Samstagabend im Festzelt eine Disko für unsere Jugend. Wer uns mit seiner direkten Hilfe unterstützen möchte, ist uns herzlich willkommen. Melden Sie sich bei uns, Aufgaben gibt es genug!

*Brauchtums- und Kirmesverein
Berga/Elster*



Neues aus dem Rathaus Achtung!

In den vergangenen Tagen wurde wiederholt bei Gewerbetreibenden vorgeschrieben, um sie für eine Anzeigen-Veröffentlichung zu gewinnen. Wir weisen darauf hin, dass seitens der Stadtverwaltung Berga/Elster keine Broschüre bzw. Neuauflage einer Broschüre geplant ist.

*gez. Büttner
Bürgermeister*

Richtigstellung

In der Ausgabe Juli des Elstertalers wurde zum Artikel über den Privatbesuch einer französischen-Delegation aus Gauchy unter Leitung von Monika Perus versehentlich ein falsches Bild abgedruckt. Das Bild bezog sich auf die Festveranstaltung zum 10-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Sobotka in Polen. Entsprechend waren dort u. a. auch Mitglieder der polnischen Delegation unter Leitung des Bürgermeisters Zenon Gali zu sehen.

*P. Kießling
Vorsitzende des Vereins für europäische Städtepartnerschaften*

Großes Zirkusprojekt zu Beginn des neuen Schuljahres an der Grundschule Berga



Sicherlich kennen Sie das Lied „Wenn der Zirkus kommt in unsere große (kleine) Stadt.“ So wird es sein in der 1. Septemberwoche in Berga. Das schöne große Zirkuszelt vom „1. Ostdeutschen Projektzirkus André Sperlich“ wird dann auf dem Schulsportplatz zu sehen sein. Als Zirkuskünstler trainieren viele 5-11-jährige Kinder in einem gemeinsamen Projekt der Kitas, Grundschule, Regelschule, und Gymnasien. Ausgebildet werden sie für die vielfältigen Darbietungen wie Zaubern Jonglieren Tanzen, Tierdressuren, Akrobatik, u.v.a. von professionellen Zirkusfachleuten. In 2 Zirkusvorstellungen einmal am Freitag, 03.09.10, 17.00 Uhr und dann am Samstag, 04.09.10, 10 Uhr werden die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt für Erwachsene jeweils 9,00 € und pro Kind 3,00 €.

E. Stieler, Schulleiter

Wir sagen „Auf Wiedersehen“ zu unseren ABC-Schützen 2010

Unser Thema lautet dieses Jahr „Unterwasserwelt“. Der Anfang war nicht leicht und die Eltern stöhnten. Doch je öfter wir uns gemeinsam darüber austauschten wurde das Projekt immer interessanter. Kinder und Eltern sind seit unserem Festumzug zum Dorf- und Kinderfest mit dabei, Kinder

er lernen wie in der Schule, das war aufregend und jede freie Zeit wurde genutzt um im Schulzimmer zu lernen. Aus einfachen kleinen Stöcken bastelten wir Floße, die sogar im Bach fortschwimmen. Im Puppentheater erlebten Kinder mit Kasper eine interessante Geschichte vom kleinen Fisch „Swimmy“.

„Bobby“ mit Gummibärchen. Eltern organisierten gemeinsam das Abendessen. Dafür bedanken sich die Erzieherinnen herzlichst. Kinder waren voll im Einsatz beim Kegeln. Aber der Tag war noch nicht vorbei. Eilig wurden die Eltern verabschiedet, denn wir wollten doch im Kindergarten übernachten! Da



zeigten ideenvolle Kostüme zum Umzug. Immer mehr Ideen, Materialien, Bücher, Hefte brachten die Kinder von zu Hause mit. Viel wurde erforscht und ausprobiert, gebastelt. Ein Vati brachte uns ein kleines Aquarium mit Kaulquappen mit und sogar kamen echte kleine Frösche heraus. So spannend ging es in die Schulanfängerwoche. Jetzt dreht sich alles nur um die „Großen“. Unsere Kita verwandelte sich in eine Unterwasserwelt. Nun erlebten die „Großen“ die Mittagsruhe mal ganz anders und das eine Woche lang! Kind-

Alle fieberten mit. Unsere Schulanfänger verabschiedeten wir mit einem gemeinsamen Frühstücksbüfett. Im heißen Spielgarten erwartete uns die Hüpfburg, Spiel, Spaß, Spannung und die kleinen und großen „Zuckertüten“ wurden entdeckt. Unser Andre half uns Gas in die Luftballons zu blasen, um die Kindern zu überraschen. Am letzten Tag trafen sich die Schulanfänger mit ihren Eltern und Erziehern zu einer schwitzigen, heißen Radtour mit Stationen, viel zu Trinken, Eis essen und Ausklang beim Kegeln. Dort erwartete uns

war es dann gemütlich. Unsere ABC-Schützen verschwanden sofort im Schulzimmer um noch angefangene Aufgaben zu erledigen. Natürlich gab es eine Spielzeit und eine Nachtwanderung zum Teich. Dort ließen wir unsere gebastelten Schwimmerkerzen los und viele Glühwürmchen erfreuten uns. Wieder im Kindergarten bereiteten wir gemeinsam das Nachtlager vor und vielen müde ins Bett.

Viel Spaß beim Lernen sagen wir unseren Fünf ABC – Schützen. die Kinder & das Team der Kita „Pusteblume“

Service für Arbeitgeber im Landkreis Greiz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ARGE Landkreis Greiz betreut alle Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II und deren in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen. Außerdem sind wir auch für unsere Arbeitgeber in der Region da. Wir vermitteln Ihnen Arbeitskräfte, beraten und unterstützen Sie bei Einstellung unserer Kunden in eine versicherungspflichtige Beschäftigung durch verschiedene Fördermöglichkeiten.

Wir beraten Sie gern! Bitte rufen Sie uns einfach an oder schicken uns eine E-Mail.

Frau Grimm Tel.:03661/457 271 Fax:03661/457 185
Mobil:0170/3387418 E-Mail: claudia.grimm@arge-sgb2.de

Herr Steinhorst Tel.:03661/457 277 Fax. 03661/457 185
Mobil: 0160/90108580 E-Mail: peter.steinhorst@arge-sgb2.de

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag Ihr Team Arbeitgeberservice

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

vom 21.09.2010 bis 28.09.2010 erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr in folgenden Orten, Ortsteilen eine Spülung des Trinkwasserrohnetzes

21.09.2010	ab 12.00 Uhr	Obergeißendorf
22.09.2010	bis 12.00 Uhr	Zickra
28.09.2010	bis 13.00 Uhr	Clodra

Alle Abnehmer werden gebeten,
- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten;
- alle Zapfhähne zu schließen;
- Waschmaschinen und andere Geräte rechtzeitig abzuschalten;

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung
Weiße Elster - Greiz
- WAW -



Änderung Leerungstermine Gelbe Tonne 2010 Stadt Berga/ Elster

Infolge notwendig gewordener Änderungen der Abfuhrpläne ändern sich beginnend ab September 2010 die Leerungstermine der Gelben Tonne in den unten aufgeführten Ortsteilen der Gemeinde wie dargestellt. Die bisher bekannten Leerungstermine sind somit ab dem 01.09.2010 nicht mehr gültig.

Mit dieser Änderung kommt es einmalig zu einer Verlängerung oder auch Verkürzung des Abholintervalles; nach erfolgter erster Leerung im September beläuft sich dieser jedoch wieder auf 4 Wochen. Verpackungsmaterial, was infolge dieser Verschiebung neben der Tonne in Beuteln und Säcken abgestellt ist, wird mit abgeholt.

Die neuen Termine sind wie folgt:

Berga, Eula, Markersdorf
Donnerstag, alle 4 Wochen
Do. 02.09., Do., 30.09., Do. 28.10., Do. 25.11., Do. 23.12.

Clodra, Dittersdorf, Zickra
Freitag, alle 4 Wochen
Fr. 10.09., Fr. 08.10., Fr. 05.11., Fr. 03.12., Fr. 31.12.

Tschirma
Donnerstag, alle 4 Wochen
Do. 16.09., Do. 14.10., Do. 11.11., Do. 09.12.

Obergeißendorf, Untergeißendorf, Albersdorf, Großdraxdorf, Kleinkundorf
Mittwoch, alle 4 Wochen
Mi. 01.09., Mi. 29.09., Mi. 27.10., Mi. 24.11., Mi. 22.12.

Wernsdorf, Wolfersdorf
Montag, alle 4 Wochen
Mo. 13.09., Mo. 11.10., Mo. 08.11., Mo. 06.12.

Für Rückfragen steht Ihnen die GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG unter der Telefonnummer 0800 / 8 40 03 73 gern zur Verfügung.



Im Elstertal

Leistungsangebot der Volkssolidarität Kreisverband Greiz

- Pflegedienststation (Betreuung nach SGB V und XI)
- Tagesbetreuung (nach vorheriger Vereinbarung)
- Hauswirtschaftspflege
- Essen auf Rädern
- Betreuung obdachloser Bürger
- Kulturelles in den Begegnungsstätten
- VS Kleiderhilfe (Verkauf von gebrauchter Kleidung an Bedürftige)
- Service- und Reiseshop der Volkssolidarität
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Beratungen zu Steuer-, Erb- und Sozialrecht

Volkssolidarität-Kreisverband Greiz e. V.

Juri-Gagarin Str. 11 Tel.: (03661) 48 22 74

Sprechstunde: Montag-Freitag: 08.00-15.00 Uhr

Tagesbetreuung der Volkssolidarität

im Haus der Volkssolidarität – Carolinenstr. 48/50

Betreuung von Montag bis Freitag von 8.30 – 15.30

Uhr nach vorheriger Vereinbarung

unter Tel. 03661 / 48 22 74

Betreuung sozial benachteiligter Bürger

Wir bieten Bürgern, die in Not geraten sind, eine Übernachtungsmöglichkeit in der „Herberge Aubachtal“ Reichenbacher Str. 158, 07973 Greiz, Tel. 036 61 / 67 29 67, Sprechstunde: Montag- Mittwoch-Freitag: 08.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung Öffnungszeiten der „Herberge Aubachtal“: täglich ganztätig geöffnet.

VS - Kleiderhilfe für sozial benachteiligte Bürger

Im Rahmen VS Kleiderhilfe unterhält die Volkssolidarität mehrere Kleidercontainer in der Stadt Greiz und im Landkreis. Sie können aber auch Sachen direkt in unserer Geschäftsstelle abgeben. Telefon: 03661 / 482274. Unser Sozialshop in der Reichenbacher Str. 158 ist Montags – Freitags von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Verbraucherinsolvenzberatungsstelle der Volkssolidarität e.V.

Sprechstunde: Marstallstr. 6, 07973 Greiz Tel. 0171/3416058. Kontaktperson: Rolf Zeil Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr Das Ziel der Beratung ist die Beseitigung bzw. Minderung der finanziellen Notsituation sowie der sozialen und psychischen Folgen der Existenzgefährdung durch Überschuldung.

1. Thüringer Seniorengalerie

Ausstellung: „Greiz in historischen Bildern“ – geöffnet von Montag bis Freitag, von 14.00-17.00 Uhr Bei Veranstaltungen ist die Galerie geschlossen. Besucher außerhalb der Öffnungszeiten nur nach telefonischer Anmeldung.

Begegnungsstätten der Volkssolidarität

Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

07.09.2010 14.00 – 17.00 Uhr

Treffen OG 22, 22a und 38b

14.09.2010 14.00 – 17.00 Uhr

Treffen OG 3

15.09.2010 14.00 – 17.00 Uhr

Musikalischer Seniorennachmittag mit „Stefan“

30.09.2010 14.00 – 17.00 Uhr

Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“

Mo-Sa 14.00-17.00 Uhr

Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

Haus der Volkssolidarität, Greiz,

Carolinenstraße 48/50

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag: 14.00 – 16.00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung

Veranstaltungen in den Ortsgruppen

OG Reudnitz 16. 09. 2010 14.30 – 16.30 Uhr

Gaststätte „Concordia“ Reudnitz

OG Mohlsdorf 15. 09. 2010 14.00 – 16.00 Uhr

Gaststätte „Zum kühlen Morgen“

OG Kleinriensdorf 14. 09. 2010 14.00 – 16.00 Uhr

„Holzfällerklause“ Sorge-Settendorf“

Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Kinderferienlager im „Regenbogenland“ Lückenmühle Remptendorf/Thüringen

Hiermit bieten wir über die Volkssolidarität Schleiz ein Kinderferienlager in der Zeit vom 31. 01. – 05. 02.2011 an. Der Preis beträgt pro Person 120,00 €. Im Programm stehen folgende Punkte: Nachtwanderung, Kochen in der Lehrwerkstatt, Basteln in der Kreativwerkstatt, Waldolympiade, Besuch einer Burganlage. Herzlich eingeladen sind auch Kinder mit Handicap. Bei Interesse bitte bei der Volkssolidarität Greiz, Tel.: 03661 / 48 22 74 nachfragen.

Ansprechpartner für Berga:

Christoph Krauthahn

Am Baderberg 2a

07980 Berga - Tel. 036623 / 20396 - Termine nach vorheriger Vereinbarung

Schule an der Weida“

Förderzentrum zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe Greiz /Zeulenroda gGmbH
Schuleinführung

Es war ein aufregender Tag für Tobi Raithel und Niclas Molle, die am 07.08.2010 in die „Schule an der Weida“ eingeschult wurden. Ihre Eltern haben sie gut auf die Schule vorbereitet. Bereits ein halbes Jahr vor Schulbeginn besuchten uns die beiden regelmäßig in der Unterstufe und lernten spielerisch seine zukünftigen Mitschüler kennen, das Schulhaus ist ihnen vertraut. Tobi und Niclas erwarten optimale Lernbedingungen in kleinen Klassen, die von einem Sonderpädagogen und einer Sonderpädagogischen Fachkraft geführt werden. Auf dem Stundenplan stehen Lesen, Schreiben, Rechnen, Sachkunde, Reiten, Sport, Schwimmen, Hauswirtschaft und vieles andere. Später können sie sich am Nachmittag in unserer Ganztagschule eine Arbeitsgemeinschaft auswählen, die sie interessiert. Wir wünschen Tobi und Niclas einen guten Start ins neue Schuljahr sowie viel Freude am Lernen.

S. Plewniok



im Vordergrund: Tobi mit seiner Schwester und seine Klassenleiterin Frau Jäger

Im Hintergrund: Niclas und seine Erzieherin Frau Gewohn

WICHTIGE INFORMATIONEN !

Riesen-Bärenklau / Herkulesstaude - Gefährlich für Menschen



direkten Hautkontakt unbedingt vermeiden

In der Presse wird immer wieder vor dem Riesen-Bärenklau gewarnt. Aufgrund von Sichtungen im und um das Stadtgebiet von Berga/E. möchten wir Sie über den Riesen-Bärenklau informieren. Der Bärenklau, genauer gesagt der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), gehört zur Familie der Doldenblütler und wird bis zu 4 m groß. Leicht zu verwechselt wird er mit dem Wiesen-Bärenklau, der jedoch bei weitem nicht so groß wird. Der Riesen-Bärenklau ist in unserer Region nicht beheimatet. Er wurde um die Jahrhundertwende als dekorative Gartenpflanze nach Europa mit gebracht. Der Riesen-Bärenklau ist gegenüber den einheimischen Pflanzen sehr konkurrenzstark. Er besitzt z.B. keine natürlichen Feinde und hat durch seinen riesigen Wuchs eine gewaltige Samenproduktion. Berührungen können gefährlich werden. Gefahr besteht bei direktem Hautkontakt mit allen Pflanzenteilen (Blüten, Stängel, Blätter, Wurzel, Samen) und dem Pflanzensaft (phototoxische Giftstoffe), besonders dann, wenn die Haut dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist. Es können brennende und juckende Hautrötungen oder gar schmerzhafte, wässrige Blasen und Ödeme entstehen, die mit Verbrennungen 2. und 3. Grades vergleichbar sind. In solchen Fällen muss unbedingt eine ärztliche Behandlung erfolgen. Die Empfindlichkeit gegen den Saft des Riesenbärenklaus ist individuell unterschiedlich und kann sich durch mehrfachen Kontakt erhöhen wie bei einer Allergie. Die Bekämpfung des Riesen-Bärenklau ist langwierig, da man die Pflanze nicht einfach abschlagen kann. Es werden nach dem Rückschnitt aus der Wurzel umgehend neue Triebe gebildet. Eine Bekämpfung darf auf keinen Fall zur Zeit der Samenreife erfolgen. Die effektivste Methode zur Bekämpfung ist das Abstechen der obersten Wurzelstockschicht im Herbst (spätestens Oktober) oder im Frühjahr (spätestens Ende April). Dies gelingt am besten bei feuchter Witterung durch tiefes Abkappen (ca. 10 cm) des Vegetationskegels. **Achtung: Es muss auf jeden Fall Kleidung getragen werden, die den Körper vollständig bedeckt.** Pflanzen gehören nicht auf den Kompost! Blüten- und Samendolden sind sicher zu vernichten. Bei Einzelpflanzen kann deren Blütenstand, in einem Plastiksack verpackt und mit dem Restmüll entsorgt werden. Auch können die Dolden im Plastiksack vergärt und anschließend entsorgt werden. Die übrigen Pflanzenteile selbst können kompostiert werden. **Aufgrund der Ausbreitung und Gefährlichkeit des Riesen-Bärenklaus bitten wir auch alle Grundstückseigentümer und -nutzer um Mithilfe bei der Bekämpfung dieser Pflanze!**

Ihre Stadtverwaltung Berga/E., Bauamt

Kirchspiel Berga

Der Monatspruch September:

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei
all seinem Mühen, das ist ein Gabe Gottes
(Prediger 3,13)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 29.08.2010

14:00 Uhr Festgottesdienst in
Clodra zum 9. Kirchenfest

Sonntag, den 05.09.2010

9:00 Uhr Waltersdorf
10:00 Uhr Berga
14:00 Uhr Wernsdorf
15:30 Uhr Großkundorf

Sonntag, den 12.09.2010

10:00 Uhr Berga
Kirchweih-Gottesdienst mit
Posaunenchor aus Trünzig

Sonntag, den 19.09.2010

09:00 Uhr Waltersdorf
14:00 Uhr Berga Gottes-
dienst zur Jubelkonfirmation

Sonntag, den 26.09.2010

09:00 Uhr Waltersdorf
10:00 Uhr Großkundorf
Erntedankgottesdienst
13:30 Uhr Wernsdorf
Erntedankgottesdienst
15:00 Uhr Albersdorf
Erntedankgottesdienst

Gemeindeausfahrt am 14.09.2010

Am 14.09.2010 findet die diesjährige Gemeindeausfahrt
statt. Es geht in die Domstadt Meißen. In Meißen werden
wir die historische Altstadt besichtigen und die Frauen-
kirche zu Meißen mit dem ältesten stimmbaren Glocken-
spiel aus Meißner-Porzellan. (1929) Nach dem Mittag-
essen fahren wir mit dem Schaufelraddampfer nach
Radebeul. Die Kosten für die Fahrt betragen 38,00 €.
Weitere Informationen können Sie im Pfarramt erfragen.

Abfahrtszeiten am 14.09.2010

07:10 Uhr Clodra, Haltestelle;
07:15 Uhr Dittersdorf, Haltestelle B175;
07:20 Uhr Zickra, Haltestelle;
07:30 Uhr Berga, Schule;
07:35 Untergeißendorf (Abzweigung Markersdorf);
07:45 Uhr Wernsdorf Untere Haltestelle;
07:47 Uhr Wernsdorf Obere Haltestelle.
Anmeldung bis zum 20.08.2010

Pfarramt Berga

Kirchplatz 14, 036623/25532
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros
Mittwoch 17.00 Uhr – 18.30 Uhr und
Freitag 09.00 Uhr – 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache

Veranstaltungen

Seniorenkreis

am Montag, den 13.09.2010
um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga
Gemeindenachmittag in Walters-
dorf am Mittwoch, den 29.09.2010
um 15:00 Uhr im Gemeinderaum

Vorkonfirmanden- und Konfir- mandenstunde

Beginn in Berga am Mittwoch
08.09.2010 um 16:00 Uhr

Kinderkirche

In Waltersdorf am Freitag den
03.09. und 17.09. von 15:00 -17:00
Uhr im Gemeinderaum
In Berga am Freitag den 27.08.
und 24.09. von 15:00 -17:00 Uhr im
Gemeinderaum

Clodra

Am 29.08.2010 findet zum
neunten Mal das traditionelle
Kirchenfest in Clodra statt.
Nach dem Festgottesdienst um
14:00 Uhr in der Hoffnungs-
kirche sind wieder auf dem
Töpferberg gute Bedingungen
geschaffen, um in Gemeinschaft
gemütlich beisammen zu sein.

Das Wetter im Juli 2010

Mit 16°C am Morgen und 28°C Höchsttemperatur am
Tage, bei leicht bewölktem Himmel und schwülwar-
mem Wetter machte der 1. Juli auf sich aufmerksam. Für
einen Sommertag nichts außergewöhnliches. Keiner
ahnte zu dieser Zeit, dass der gesamte Monat Juli uns
mit Wetterextremen überraschen sollte, die zeitweise
sehr bedenklich wurden. Insbesondere die hohen Ta-
gestemperaturen und ergiebigen Niederschläge trugen
dazu bei. Dabei denke ich an die Getreideernte, die in
der Regel Mitte Juli einsetzt und nur bei trockenem
Wetter möglich ist. Aber auch die Forstleute machten
sich bei diesen hohen Temperaturen Sorgen. Die Fich-
tenbestände wurden regelrecht vom Borkenkäferbefall
eingenommen. Die Larven der Käfer fressen sich durch
die gefäßführende Schicht und zerstören die gesamte
Nährstoff- und Wasserzuführung. Rindenabfall und
Nadelbräune sind die Folge. Der Baum stirbt. Mit die-
sen beiden Beispielen wollte ich nur daran erinnern,
dass abnorme Wetterextreme hohe Schäden verursa-
chen können. Wie zeigte sich die Wettersituation in
unserer Region. Der Sommermonat Juli brachte es im-
merhin auf fünf Tage mit gantztägigem Sonnenschein
(8./9./11./19./20.) Gewitter, die wiederum sehr zöger-
lich und mit wenig Getöse auftraten, erlebten wir am
5./6. in der Nacht zum 13./15. und zum 17. und am 28.
und 29.. Die gesamte Regenmenge, die in Clodra 163,5
l/m² und in Gommla 178,5 l/m² ergab, wurde im Jahr
2002 in Clodra mit 173,5 l/m² und in Gommla mit 182
l/m² übertroffen. Dies ereignete sich aber einen Monat
später - im August. Erwähnenswert sind noch die Nie-
derschlagsmengen mit 106 l/m² am 23. und 24. Juli in
Gommla. In Plauen liegt die erfasste Menge sogar bei
114 l/m². Die Tageshöchsttemperaturen stiegen über
den gesamten Monat über 20°C. An 20 Tagen wurden
25°C und mehr ermittelt. Für den August erwarten wir
endlich sonniges und trockenes Wetter.

Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
Mittleres Tagesminimum	15,1°C	14,2°C
Niedrigste Tagestemperatur	9°C (7.)	9°C (7.)
Mittleres Tagesmaximum	27,4°C	28,4°C
Höchste Tagestemperatur	35°C (11./12.)	39°C (12.)
Anzahl der Tage	14	14
Gesamtmenge pro m ²	163,5 l	178,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	38,5 l/m ² (24.)	75,0 l/m ² (23.)

Vergleich der Niederschlagsmengen im Mai

erfaßt in	Clodra	Gommla
2004	107,0 l/m ²	91,5 l/m ²
2005	61,5 l/m ²	87,0 l/m ²
2006	49,0 l/m ²	73,5 l/m ²
2007	120,5 l/m ²	80,0 l/m ²
2008	103,0 l/m ²	101,5 l/m ²
2009	61,5 l/m ²	85,5 l/m ²

Wir gratulieren zum Geburtstag im August 2010

Nachträglich im Juli 2010.....

am 29.07.2010	Frau Elfriede Haveluk	zum 76. Geburtstag
am 29.07.2010	Frau Ruth Naumann	zum 75. Geburtstag
am 30.07.2010	Frau Sonja Klitscher	zum 75. Geburtstag
am 30.07.2010	Frau Elisabeth Lippoldt	zum 85. Geburtstag
am 30.07.2010	Frau Waltraud Schmidt	zum 75. Geburtstag
am 30.07.2010	Frau Christa Wangnick	zum 80. Geburtstag
am 30.07.2010	Frau Martha Zeuner	zum 84. Geburtstag
am 31.07.2010	Herrn Harald Jacobs	zum 73. Geburtstag
am 31.07.2010	Herrn Anton Mundle	zum 76. Geburtstag
am 31.07.2010	Herrn Günter Siebert	zum 71. Geburtstag

.....und im August 2010

am 01.08.2010	Frau Christine Gabriel	zum 70. Geburtstag
am 01.08.2010	Frau Ruth Geiler	zum 85. Geburtstag
am 01.08.2010	Herrn Werner Silke	zum 73. Geburtstag
am 02.08.2010	Frau Gertrud Lips	zum 78. Geburtstag
am 03.08.2010	Frau Hildegard Hemmes	zum 86. Geburtstag
am 05.08.2010	Frau Erika Simon	zum 80. Geburtstag
am 06.08.2010	Frau Edda Plarre	zum 70. Geburtstag
am 07.08.2010	Frau Hildegard Gahabka	zum 85. Geburtstag
am 07.08.2010	Herrn Herbert Groditzki	zum 80. Geburtstag
am 07.08.2010	Herrn Werner Hofmann	zum 82. Geburtstag
am 10.08.2010	Frau Ursula Schatter	zum 83. Geburtstag
am 11.08.2010	Frau Barbara Stößer	zum 70. Geburtstag
am 12.08.2010	Frau Ingrid Maisch	zum 71. Geburtstag
am 13.08.2010	Frau Regina Hölzel	zum 71. Geburtstag
am 13.08.2010	Frau Irmgard Klein	zum 76. Geburtstag
am 13.08.2010	Herrn Horst Werk	zum 79. Geburtstag
am 14.08.2010	Frau Christa Siegel	zum 75. Geburtstag
am 15.08.2010	Herrn Siegfried Schaller	zum 76. Geburtstag
am 15.08.2010	Frau Ingrid Thamm	zum 72. Geburtstag
am 16.08.2010	Frau Annelore Dörfer	zum 76. Geburtstag
am 16.08.2010	Frau Renate Wachtel	zum 73. Geburtstag
am 16.08.2010	Frau Erna Wicklein	zum 74. Geburtstag
am 16.08.2010	Frau Helene Wlk	zum 80. Geburtstag
am 17.08.2010	Frau Lucie Heyne	zum 87. Geburtstag
am 17.08.2010	Frau Renate Jähmig	zum 78. Geburtstag
am 17.08.2010	Frau Gertrud Wunde	zum 80. Geburtstag
am 18.08.2010	Frau Irmgard Kassuhn	zum 79. Geburtstag
am 19.08.2010	Frau Irmgard Engelhardt	zum 80. Geburtstag
am 20.08.2010	Herrn Hans Schiller	zum 70. Geburtstag
am 22.08.2010	Frau Erna Krauße	zum 76. Geburtstag
am 22.08.2010	Frau Ingeborg Meier	zum 72. Geburtstag
am 22.08.2010	Frau Rosemarie Wittig	zum 87. Geburtstag
am 23.08.2010	Frau Inge Riebold	zum 74. Geburtstag
am 23.08.2010	Frau Ursula Stöhr	zum 76. Geburtstag
am 25.08.2010	Herrn Rudolf Naumann	zum 83. Geburtstag
am 25.08.2010	Frau Helga Schreiber	zum 72. Geburtstag
am 25.08.2010	Frau Anneliese Schwarz	zum 76. Geburtstag
am 25.08.2010	Herrn Walter Zange	zum 79. Geburtstag



Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 29. September 2010

Schuleinführung in Berga/Elster

Am 7. August 2010 wurden 20 Schülerinnen und Schüler in die Grundschule Berga / Elster eingeschult.



Fotos können in der Drogerie Hamdorf in Berga/Elster bestellt werden.

Bauernregeln im September

Gib auf Ägiditag (1.) wohl Acht: Er sagt dir was der Monat macht.

Wie sich's Wetter an Mariä Geburt tut verhalten,
so wird's sich weitere vier Wochen gestalten.

Warmer und trockner Septembermond, mit freifen
Früchtchen reichlich belont.

VDK Veranstaltung August 2010

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag den 30.08.10 ein:

Termin: Alte Schule Berga, Puschkinstr. 6,
Räume der Awo Berga

Zeit: 15.00 Uhr

Thema: Darreichung von Arzneimitteln

Referent: PhR Dietrich Seyffarth, Tina Seyffarth

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

**Sozialverband VdK Hessen-Thüringen,
Ortsverband Berga/Elster**

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Format GmbH

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.